



OETWIL AN DER LIMMAT

INFO

1/2019

Vorwort	2
Aus dem Gemeinderat	3-5
Mitteilung der Steuerabteilung	6
Mitteilung der Sicherheitsabteilung	8
Einwohnerstatistik	8
Gemeindeverwaltung	9
Mitteilung der Werkabteilung	10
«Oetwil im Wandel der Zeit»	11
Helden des Alltags ...	12
Verbundfahrplanprojekt	13
Äxgüsi, kennen Sie den Autofahrdienst?	14
Wir suchen Sie!	15

Vorwort

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet, auch wenn schon bald wieder ein Viertel davon Geschichte ist.

Mit dem Neujahrsapéro vom 2. Januar 2019, der in bewährter Tradition in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der FDP stattgefunden hat, kann ich sagen, dass aus gemeinderätlicher Sicht der Auftakt ins 2019 sehr gelungen ist. Weit über hundert Teilnehmer durften wir dieses Jahr in der Gemeindegemeinschaft begrüßen. Die Ausstellung war «Oetwil im Wandel der Zeit» gewidmet, und das Interesse galt sicher auch der gleichnamigen aktualisierten Chronik von Oetwil, die wir an diesem Anlass gratis allen Interessenten mit auf den Weg gaben.

Wenn Sie noch nicht zu den glücklichen Besitzern einer neuen Chronik gehören, aber gerne eine hätten, dann kommen Sie doch einfach bei der Gemeindeverwaltung vorbei und fragen nach einem Exemplar. Diese werden gratis abgegeben.

Der Winter spielte so mancherorts seine Spielchen und bot einige Querelen und überraschte auch Oetwil an einem Tag mit Schnee und schwemmte ihn gleichentags mit Regen wieder weg. Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, rücken unsere Werksmitarbeiter bereits in den frühen Morgenstunden aus, um die Strassen zu pflügen oder zu salzen. Was meinen Sie, wie viele Kilogramm Salz für eine Fahrt entlang den Gemeindestrassen mit durchschnittlicher Streumenge benötigt werden? Es sind dies etwa 900 Kilogramm Salz pro Fahrt! Diese Menge mag hoch erscheinen, ist aber zwingend nötig zu unserer Sicherheit im Strassenverkehr. Der jeweilige Einsatzleiter ist darauf bedacht, nur zu salzen, wenn es notwendig ist, damit Natur und Umwelt möglichst geschont werden. Der Jahresverbrauch an Salz variiert stark, je nach Wetterverhältnissen. Falls Sie sich schon mal gefragt haben, mit welchen Prioritäten unsere «Helden des Alltags» die Strassen räumen – einen Auszug aus den «Richtlinien Winterdienst» haben wir Ihnen in diesem Heft abgedruckt.

Im letzten INFO habe ich erwähnt, dass unsere neue Gemeindeordnung in Kraft treten kann, sobald sie Rechtskraft erlangt, das heisst, durch den Regierungsrat genehmigt wird. Dies ist mittlerweile erfolgt und somit hat unser Regelwerk seit dem 1. Januar 2019 Gültigkeit. Das Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 fordert die Überarbeitung einiger Verordnungen der Gemeinde. So steht bei uns neben der Gemeindeordnung noch die Überarbeitung unserer Geschäftsordnung an. Diese bedarf keiner Abnahme durch das Stimmvolk. Alle Verordnungen der Gemeinde finden Sie online auf unserer Homepage.

Die Limeco gibt Gas mit dem Verlegen von Leitungen für den Ausbau ihres Fernwärmenetzes. So haben sie die eine oder andere Baustelle im Dorf zu verantworten. Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Gebäude der Gemeindeverwaltung sowie die Gemeindegemeinschaft ebenfalls bei der Limeco anzuschliessen und die Heizung weg von Öl auf die ökologische Wärmequelle umzustellen.

Am 28. Mai 2019 findet die nächste ordentliche Gemeindeversammlung statt. Neben der Jahresrechnung 2018 werden wir Ihnen die revidierte Bau- und Zonenordnung mit dem damit verbundenen kommunalen Verkehrsplan zur Abstimmung vorlegen. Die Einzonung des Gebietes Bonächer ist nicht mehr Bestandteil der aktuellen Vorlage und wird losgelöst bearbeitet. Ebenfalls werden wir Ihnen die Kreditabrechnung der Sanierung Bergstrasse vorlegen. Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme.

Ihre Rahel von Planta, Gemeindepräsidentin

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Allgemein

Wie der jüngsten Presseberichterstattung zu entnehmen war, musste der Baudirektor Markus Kägi am 5. Februar alle Gemeinden und Planungsverbände im Kanton über das Einzonungsverbot informieren. 2013 hatten 71 Prozent der Zürcher Stimmbevölkerung das revidierte nationale Raumplanungsgesetz angenommen, am 1. Mai 2014 trat es in Kraft. Seither hatten die Kantone Zeit, um unter anderem den Mehrwertausgleich zu regeln. Doch der Zürcher Gesetzesentwurf steckt noch mitten in der Kommissionsarbeit. Politisch, aber auch unter den Gemeinden ist der Mehrwertausgleich bei Einzonungen sowie Auf- und Umzonungen besonders umstritten. Beispiel: Wenn eine Hektare Landwirtschaftsland an guter Lage zu Bauland umgezont wird, ist diese statt 100'000 Franken plötzlich 20 Millionen wert. Im ganzen Kanton geht's wohl um Milliarden.

Der Gemeinderat nahm somit davon Kenntnis, dass die Baudirektion ein kantonales Einzonungsverbot auf den 1. Mai 2019 festsetzen wird. Die vom Gemeinderat beabsichtigte Einzonung des Gebietes Bonächer ist somit direkt davon betroffen. Aufgrund der Dauer des verwaltungsinternen Verfahrens wird mit einer rechtskräftigen Festsetzung des Mehrwertausgleichsgesetzes nicht vor Anfang 2020 gerechnet. Es dürfte jedoch als realistisch angesehen werden, dass ein solches wohl spätestens Anfang 2021 vorliegen wird und das entsprechende Einzonungsverbot alsdann aufgehoben wird. Da die in Oetwil an der Limmat beabsichtigte Einzonung des Gebietes Bonächer wie schon mehrmals erwähnt von der aktuellen Totalrevision der Bau- und Zonenordnung losgelöst wurde und die entsprechenden Verhandlungen und Abklärungen zeitintensiv sind, kann der Gemeinderat mit Zuversicht davon ausgehen, dass der ursprüngliche Zeitplan durch die aktuelle Beschlussfassung des Regierungsrates kaum negativ betroffen ist.

Der Gemeinderat wird in dieser Angelegenheit laufend über den aktuellen Verfahrensstand berichten.

Krediterteilungen

CHF 6'500.00

Abbrucharbeiten für den Teilabbruch der Fischerhütte im Binzerli.

CHF 5'500.00

Durchführung der Seniorenweihnacht vom 6. Dezember 2018.

CHF 6'721.20

Ersatz Kandelaber (109) an der Rainstrasse.

CHF 4'500.75

Austausch der Wärme- und Warmwasserzähler in der gemeindeeigenen Liegenschaft Dorfstrasse 37.

CHF 12'500.00

Ersatzbeschaffung von zwei Kopiergeräten.

CHF 155'000.00

Ersatz der Wasserleitung DN 125 an der Schulhausstrasse (Abschnitt Liegenschaften Nr. 20–26) inkl. Ersatz der öffentlichen Strassenbeleuchtung und Einlegen eines Leerrohres für das Komnetz.

CHF 10'569.75

Ersatz der öffentlichen Strassenbeleuchtung im Abschnitt Haldenstrasse 10–22.

CHF 1'460.00

Anschaffung eines Formular-Managers (Software) zur Nutzung innerhalb der gemeindeeigenen Website.

CHF 15'000.00

Projektierung für einen künftigen Netzausbau des Glasfasernetzes des Komnetzes auf FTTH/FTTB.

Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Teilabbruch Fischerhütte im Binzerli.
- Diverse Umbauten, Umgebungsgestaltung und Nutzungsänderungen, Alte Landstrasse 22, Teilverweigerung.

Abrechnungen

CHF 28'014.10

Ersatz der Saalbeleuchtung in der Gemeindescheune.

CHF 35'822.50

Einbau einer Kolibakterien-Messung im Pumpwerk Fogletzen.

CHF 18'201.55

Einlegen eines Leerrohres im Zuge der Erstellung des neuen Radweges an der Limmattalstrasse zwischen dem Kreisel Mutschellenstrasse und der Grenze zu Würenlos zugunsten des Kommunikationsnetzes.

CHF 55'209.85

Strassen-Instandstellungsarbeiten im Kreuzungsbe-
reich der Dorfstrasse/Hüttikerstrasse.

CHF 35'045.55

Überarbeitung und Drucklegung der aktualisierten
Dorfchronik «Oetwil an der Limmat – Im Wandel der
Zeit».

CHF 31'446.85

Kanalreinigungsarbeiten im Jahr 2016.

CHF 9'376.40

Anpassungsarbeiten im öffentlichen Strassenraum
(Wasserstein) auf der Höhe der Liegenschaft Sood-
strasse 14.

CHF 26'793.80

Ersatz des Schiebetors bei der Wertstoffsammel-
stelle.

CHF 38'233.50

Sanierungsarbeiten an den Schächten im öffentlichen
Kanalisationsnetz.

CHF 3'628.00

Durchführung der Stadt- und Gemeindeschreiberzu-
sammenkunft.

CHF 5'869.90

Abbrucharbeiten für den Teilabbruch der Fischerhütte
im Binzerli.

CHF 17'888.30

Kostenanteil für die Teilsanierung und den Ausbau der
Rohranlagen im Reservoir Moos.

CHF 4'934.55

Durchführung der Seniorenweihnacht vom 6. Dezem-
ber 2018.

CHF 8'559.35

Nachführung des Haupt- und Vorarchivs.

Ausserdem ...

... genehmigte der Gemeinderat das nachstehende
Geschäft zuhanden der Gemeindeversammlung
vom 28. Mai 2019 (Aufzählung nicht abschliessend):

- Kreditabrechnung für die Sanierung der Berg-
strasse;

... wurden zwei Waffenerwerbsscheine ausgestellt.

... wurde der Finanzplan 2019–2023 genehmigt.

... hat die Revisionsstelle am 14. November 2018 die
Geldverkehrsrevision 2018 durchgeführt. Der
Revisionsbericht attestiert eine einwandfreie
Arbeitserledigung.

... wurde die Durchführung des Wisentäli-Laufs am
7. April 2019 genehmigt.

... wurden die nachstehenden Budgets 2019 genehmigt:

- Gruppenwasserversorgung (GWV GOW);
- Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL).

... wurde Frau Angèle Augustine Schell-Makomé,
Staatsangehörige von Kamerun, das Gemeindebür-
gerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kan-
tonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbür-
gerungsbewilligung – erteilt.

... sprach sich der Gemeinderat im Zuge der neuen Rechnungslegung HRM2 für die Anwendung von Mindeststandards in Bezug auf Abschreibungen aus.

... verabschiedete der Gemeinderat die Wahlanordnung und die Weisung zur Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 betreffend die Genehmigung der Totalrevision der Statuten des Spitalverbandes Limmattal.

... genehmigte der Gemeinderat einen Dienstbarkeitsvertrag betreffend die Wasserversorgungsleitung DN 100 zwischen der Schulhaus- und der Lettenstrasse zur Einräumung eines Durchleitungsrechtes zugunsten der Politischen Gemeinde.

... wurden die Anstellungsmodalitäten der Leiterin der Finanz- und Steuerabteilung mit einer damit einhergehenden Stellenpensumsreduktion auf 90% und der Übernahme der Funktion Steuersekretärin mit Wirkung ab 1. Januar 2019 abgeändert.

... wurden die Anstellungsmodalitäten der Finanzverwalterin unter Beibehaltung des Stellenpensums von 40% und der Übernahme der Funktion Leiterin Finanzabteilung mit Wirkung ab 1. Januar 2019 abgeändert.

... wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von CHF 1'500'000 bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG mit einem Zinssatz von -0,05% aufgenommen.

... wurde der Entwurf zur Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet der Gemeinde Oetwil an der Limmat zuhanden der öffentlichen Auflage genehmigt.

... wurde von den Ergebnissen der Kontrolltätigkeiten im Rahmen des Internen Kontrollsystems (IKS) Kenntnis genommen.

... wurden die jährlichen Vereinsbeiträge angepasst.

... wurde ein Pachtvertrag für beide Gemeindegrundstücke Kat-Nr. 164 und 166 an der Soodstrasse genehmigt (Gesamtfläche 16a).

... erliess der Gemeinderat die nachstehenden Gebührenansätze für das Jahr 2019:

- Abwassergebühr CHF 1.50 /m³ (analog Vorjahr)
- Wasserzins CHF 2.00/m³ (analog Vorjahr)
- Grundgebühr Kommunikationsanlage CHF 180 (analog Vorjahr)
- Grundgebühr Kehricht CHF 120 (analog Vorjahr)

... genehmigte der Gemeinderat die überarbeitete Regelung für Steuerbezugskosten.

... wurde der Kreismusik Limmattal ein jährlicher Vereinsbeitrag, aufgeteilt auf die fünf Gemeinden rechts der Limmat, für die Jahre 2019 bis 2022 zugesprochen.

... wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Vernehmlassung zur Totalrevision des Sozialhilfegesetzes.
- Anhörung zu einem Gesuch um erleichterte Einbürgerung.
- Vernehmlassung zum Gesuch der Heilpädagogischen Schule Limmattal, Stiftung Solvita, für eine Gebietsbewilligung zwecks Sammeltransport von Schüler/-innen.
- Stellungnahme zur geplanten Gründung einer kantonalen Gesundheitskonferenz.
- Anhörung zum privaten Gestaltungsplan «Unterdorf-Nord Ost» der Gemeinde Weiningen.

Mitteilung der Steuerabteilung

Steuererklärungsverfahren im Jahre 2019

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2018 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt vom 11. Januar 2019 veröffentlicht.

Eine **Steuererklärung 2018** haben im Jahre 2019 alle natürlichen und juristischen Personen einzureichen, die schon vor dem 1. Januar 2019 steuerpflichtig waren.

Die Gemeindesteuerämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Nicht vergessen:

Der 31. März 2019 rückt näher

Die Steuererklärung ist bis **zum 31. März 2019** einzureichen.

Erstellen Sie Ihre Steuererklärung möglichst bald. Andernfalls werden Sie immer wieder daran denken müssen, dass Ihnen diese Aufgabe noch bevorsteht. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Sie über sämtliche allenfalls benötigte **Hilfsformulare** verfügen. Falls ein Formular fehlt, können Sie dieses unter www.steuern.ch herunterladen oder sich an das Gemeindesteueramt Ihres Wohnortes wenden. Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte **vor Ablauf dieses Termins beim Gemeindesteueramt** ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung. Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2018, Seite 1 rotes Kästchen «Vom Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteueramt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

eFristverlängerung

Das Gesuch um Fristverlängerung kann online via unseren Online-Schalter eingereicht werden: Die eFristverlängerung ermöglicht Ihnen rund um die Uhr, die Einreichungsfrist der Steuererklärung online zu verlängern. Die elektronische Fristverlängerung für die Steuererklärung wird Ihnen von unserem Steueramt zur Verfügung gestellt und wird verschlüsselt über das Internet übertragen. Die Zugangsdaten wurden Ihnen zusammen mit der Steuererklärung zugestellt.

Wegleitung zur Steuererklärung; Ausfüllen der Steuererklärung mit dem Programm ZHprivateTax online und der Steuererklärungssoftware Private Tax

Wegleitungen zur Steuererklärung gehören für viele Bürgerinnen und Bürger nicht zur bevorzugten Lektüre. Unsere Wegleitung verdient jedoch Ihre Aufmerksamkeit. Mit Farben, Beispielen und vielen nützlichen Tipps führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Formulare.

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2018 kann mit den Programmen ZHprivateTax und ZHprivateTax-Light direkt online erfolgen. Dazu muss kein Programm auf dem eigenen PC installiert werden. Weitere Details zu den Online-Steuererklärungen finden Sie unter www.steuern.ch/zhprivatetax oder www.steuern.ch/zhprivatetax-light

Für das Ausfüllen der Steuererklärung auf dem eigenen PC kann zudem weiterhin das Programm Private Tax in einer plattformübergreifenden Einheitsversion (Java-Programm für Windows-, Mac- und Linux-Benutzer) als CD-ROM gratis beim Gemeindesteueramt bezogen werden (solange Vorrat). Die CD-ROM kann auch bei der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale, Räflestrasse 32, 8090 Zürich, gegen Vergütung der Versandkosten von Fr. 6.– und solange vorrätig bestellt werden (Tel. 043 259 99 99, Fax 043 259 99 98, E-Mail: info@kdmz.ch, Online-Shop: www.kdmz.ch, Bestellformular unter: www.steuern.ch/CD-ROM).

Alternativ steht die Software Private Tax unter www.steuern.ch/privatetax auch gratis zum Herunterladen über das Internet bereit.

Steuerrechnung 2019

Sie werden in nächster Zeit die Rechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2019 per Ende Mai 2019 erhalten. Die Rechnung basiert auf Vorjahreszahlen und, soweit schon eingereicht, auf der Steuererklärung 2018. Falls sich Ihr Einkommen beziehungsweise Vermögen gegenüber dem Jahr 2018 massgeblich verändert hat, melden Sie uns bitte bis 31. März 2019 schriftlich oder über Internet Ihr neues steuerbares Einkommen beziehungsweise steuerbares Vermögen per 2019. Wir werden dann die Rechnung 2019 auf diesen Grundlagen erstellen beziehungsweise anpassen.

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Steuerabteilung Oetwil an der Limmat



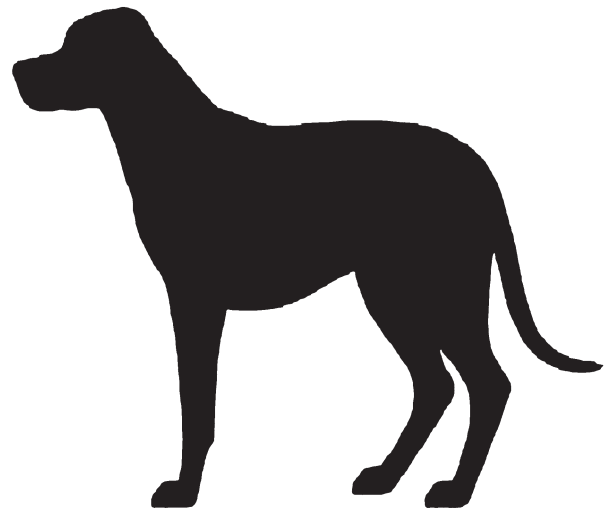
Mitteilung der Sicherheitsabteilung

Hundekontrolle 2019

Im Februar haben alle in Oetwil an der Limmat registrierten Hundehalter eine Rechnung für die Hundekontrolle 2019 erhalten. Die Gebühr beträgt für den ersten Hund (inkl. Kantonsbeitrag) CHF 140.– und für jeden weiteren CHF 180.–.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, die Haltung von Hunden, die älter als 3 Monate sind, innert 10 Tagen der Wohnortgemeinde sowie der Amicus, www.amicus.ch, Telefon 0848 777 100, zu melden.

Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind ebenfalls innert 10 Tagen mitzuteilen.



Einwohnerstatistik

Einwohnerbestand am 31. Dezember 2018

	Männer		Frauen	Total		
	2017	2018		2017	2018	
Schweizer	1'009	1'034	1'024	1'051	2'033	2'085
Ausländer	247	268	184	194	431	462
Bestand	1'256	1'302	1'208	1'245	2'464	2'547

Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Daten geschlossen:

Sechseläuten	Montag, 8. April 2019, ab 11.00 Uhr
Ostern	Donnerstag, 18. April 2019, ab 14.00 Uhr (durchgehend geöffnet von 8.00 bis 14.00 Uhr) bis und mit Montag, 22. April 2019
Tag der Arbeit	Mittwoch, 1. Mai 2019
Auffahrt	Mittwoch, 29. Mai 2019 ab 14.00 Uhr (durchgehend geöffnet von 8.00 bis 14.00 Uhr) bis und mit Freitag, 31. Mai 2019
Pfingstmontag	Montag, 10. Juni 2019
1. August	Donnerstag, ganzer Tag
Interner Anlass	Freitag, 23. August 2019
Verwaltungsreise	Freitag, 30. August 2019
Knabenschiessen	Montag, 9. September 2019, ab 11.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie jeweils über Telefon 044 749 33 66.

Besten Dank für Ihr Verständnis

Veranstaltungskalender

28. Mai 2019	Gemeindeversammlung
4. Juli 2019	Grenzfahrt (Ausweichdatum 10. Juli 2019)
1. August 2019	Bundesfeier
6. und 7. September 2019	Kellerfest
7. September 2019	Neuzuzügeranlass (in Kellerfest integriert)
24. September 2019	Ausserordentliche Gemeindeversammlung (bei Bedarf)
5. Oktober 2019	Moschtete
26. November 2019	Gemeindeversammlung
1. Dezember 2019	Besinnliche Adventssonntage
8. Dezember 2019	
15. Dezember 2019	
22. Dezember 2019	

Mitteilung der Werkabteilung

Eröffnung Grillstelle Eichrüti

Der Gemeinderat Oetwil an der Limmat freut sich, der Bevölkerung eine weitere öffentliche Grillstelle zur freien Benutzung zur Verfügung stellen zu können. Die Grillstelle befindet sich in der Eichrüti am Eingang zum Wiesentäli (siehe Situationsplan).

Der Gemeinderat hat sich zur Verlegung der bisherigen Grillstelle am Erliweiher an den jetzigen neuen Standort entschieden, da die Grillstelle Erliweiher nicht zuletzt auch wegen deren Lage mitten im Wald in leicht sumpfigem Gelände von der Bevölkerung bislang kaum je frequentiert worden ist.

Die Grillstelle Eichrüti wurde, wie die unten stehende Aufnahme zeigt, mit einem massiven Tisch und Bänken ausgestattet sowie einem unverwüstlichen Panzergrill ergänzt. Die Grillstelle präsentiert sich in einem attraktiven Kleid, und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, von dieser neuen Einrichtung rege Gebrauch zu machen.

Bitte beachten Sie, dass die Grillstelle in der Eichrüti nur zu Fuss über die Bergstrasse und den Altbergweg erreichbar ist; auf den Waldstrassen sowie auf dem Altbergweg gilt ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat

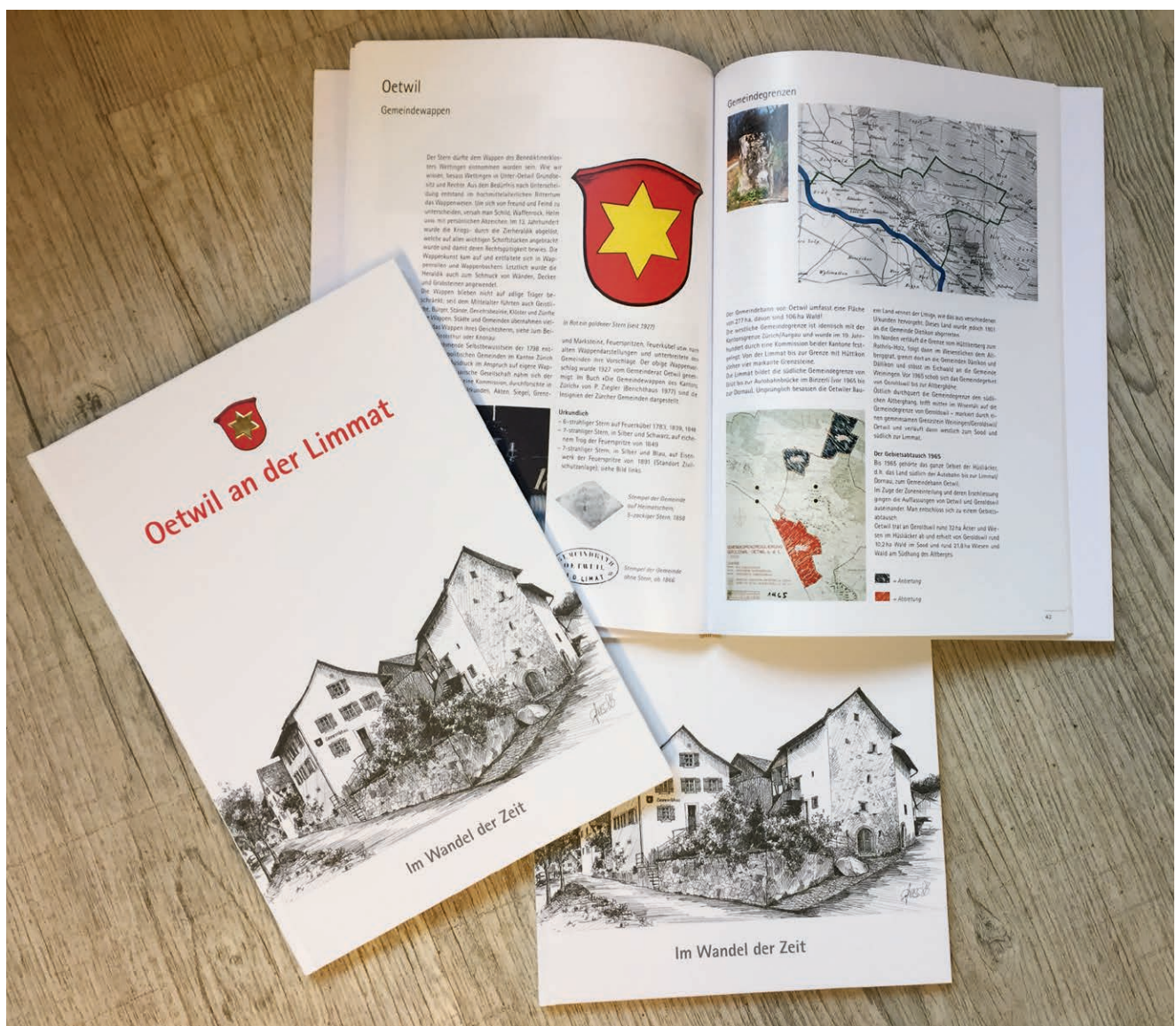


«Oetwil im Wandel der Zeit»

Sichern Sie sich ein Exemplar der neu überarbeiteten Chronik über Oetwil an der Limmat.

Auf der Gemeindeverwaltung händigen wir Ihnen auf Nachfrage gerne gratis eine Ausgabe davon aus.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat



Helden des Alltags ...

... das sind in meinen Augen unsere Werksmitarbeiter!

Wie Heinzelmännchen sind sie Tag für Tag im Dienste unseres Dorfes im Einsatz und halten Oetwil sauber und im Schuss. Sei es im Sommer mit Rasenmähen, Jäten oder Reinigen von Brunnen. Im Winter halten sie die Strassen frei gemäss unseren Winterdienst-Richtlinien.

Die Strassenräumung wurde in Dringlichkeitsstufen eingeteilt. Dieser Auszug aus dem Konzept zeigt Ihnen, mit welchen Prioritäten die Strassen unserer Gemeinde bearbeitet werden:

Mein grosser Dank für ihren Einsatz geht an Mikel Pavelka, Allan Spagnuolo und Shpend Rapuca.

Rahel von Planta, Gemeindepräsidentin

2. VORGABEN FÜR DEN WINTERDIENST

2.1 Winterdienstbereitschaft / Pikettdienst

Die Winterdienstbereitschaft dauert von Anfang November bis Ende März. Für diese Zeit sind Personal, Fahrzeuge und Winterdienstgeräte für die Einsätze bereitzuhalten sowie der Pikett- und Bereitschaftsdienst zu organisieren.

2.2 Dringlichkeitsstufen

Für die Schneeräumung und die Bekämpfung der Winterglätte werden die Strassen entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung in folgende Dringlichkeitsstufen eingeteilt. Die Bekämpfung ist ab Ausrücken im Werkhof in der angegebenen Zeit anzustreben:

Dring.-Stufe	Strasstyp	Standard	Schnee	Glätte
1	Hauptverkehrsstrassen und -wege, öffentlicher Verkehr (Busspuren und Haltestellen), Fussverbindungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln	A	3 Std.	2 Std.
2	Steilstrassen und exponierte Quartierstrassen, Trottoirs, wichtige öffentliche Parkplätze	B	+ 4 Std.	+ 1 Std.
3	Alle übrigen Strassen und Verkehrsflächen, die im Winter unterhalten werden sowie Fussgängerüber- und unterführung; Handräumung und Freilegen der Strassensammler	C	+ 6 Std.	+ 1 Std.
	Flur-, Wander- und Reitwege und öffentliche Steige	D		

2.3 Wanderwege, Reitwege, Flurwege und öffentliche Steige

Auf Wander-, Reit- und Flurwegen sowie den öffentlichen Steigen wird grundsätzlich kein Winterdienst geleistet. Zufahrt zur landwirtschaftlichen Liegenschaft im Wiesentälli wird auf Verlangen gesplittet.

2.4 Einlenker, Anschlüsse, Zufahrten, Einfahrten von Privatstrassen etc.

Durch Räumungsarbeiten entstandene Schneemahden sind von den Betroffenen selbst auf eigene Kosten zu entfernen. Wenn Schnee oder Eis von Privatgrundstücken (Vorplätzen, Einfahrten etc.) widerrechtlich auf öffentlichem Grund abgelagert wird und dadurch zusätzlich Räumungsarbeiten notwendig werden, ist im Wiederholungsfall den betreffenden Grundeigentümern der Mehraufwand gemäss Gebührentarif zu verrechnen.

2.5 Parkfelder längs Strassen

Die Parkfelder werden nur soweit möglich geräumt, wenn die Zugänglichkeit durch die Räumfahrzeuge gewährleistet ist. Durch Schneemahden behinderte oder eingeschlossene, parkierte Fahrzeuge müssen von den Fahrzeughaltern selbst und auf eigene Kosten freigeschaufelt werden.

Verbundfahrplanprojekt 2020–2021



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinden Aesch, Birmensdorf,
Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a. d. L., Schlieren,
Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen

Verbundfahrplanprojekt 2020–2021
(Zürcher Verkehrsverbund)

Die öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts für die Fahrplanjahre 2020 und 2021 erfolgt vom 11. bis 29. März 2019 auf der Website des ZVV (www.zvv.ch). Wie bereits in den letzten Fahrplanverfahren wird auch das Verbundfahrplanprojekt 2020–2021 nicht mehr als Papierversion erstellt, sondern nur im Internet aufgeschaltet. Deshalb erfolgt auch keine Auflage auf den Stadt- beziehungsweise Gemeindekanzleien.

Änderungsbegehren der Bevölkerung sind direkt an die Wohngemeinde zu richten. Die Stadt- beziehungsweise Gemeindekanzleien nehmen Änderungsbegehren bis spätestens 31. März 2019 (Posteingang) entgegen und leiten sie an das entsprechende marktverantwortliche Verkehrsunternehmen weiter.

Die Stadt- beziehungsweise Gemeindekanzleien

Fahrdienst der Gemeinde Oetwil

Äxgüsi, kennen Sie den Autofahrdienst?

Seit 29 Jahren bietet die Gemeinde Oetwil an der Limmat ihren betagten und behinderten Mitbürgern, Eltern mit behinderten Kindern sowie den Oetwiler Seniorinnen und Senioren des Alterszentrums Im Morgen den Autofahrdienst als Unterstützung in ihrer Mobilität an.

Wir freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer sind bemüht, die von Ihnen gewünschten Fahrten zum Arzt oder zur therapeutischen Behandlung, ins Spital oder zur Fusspflege sicher und zuverlässig mit unseren eigenen Autos durchzuführen. Über die Fahrkosten gibt die unten stehende Ansatzliste Auskunft.

Melden Sie doch bitte Ihren Fahrtermin eine Woche vorher an, damit genügend Zeit bleibt, den Transport zu organisieren. In wirklichen Notfällen versuchen wir unser Möglichstes, Sie sofort zu fahren.

Es fahren für Sie und mit Ihnen seit vielen Jahren: Hans Baumberger, Ernst Bellwald, Gisela Forster, Cilio Gosteli, Hedwig Lampert, Peter Mohr, Doris Rüedi und Koni Schmid.

Für eine Terminvereinbarung oder für Auskünfte steht Ihnen seit Gründung des Fahrdienstes Hildegard Gosteli (Koordinationsstelle) gerne zur Verfügung. Sie erreichen Sie unter Telefon 044 748 08 45.

Fahrkosten: Geroldswil retour	Fr. 5.00
Weiningen retour	Fr. 10.00
Dietikon retour	Fr. 10.00
Oberengstringen retour	Fr. 15.00
Spital Limmattal retour	Fr. 20.00
Kantonsspital Zürich retour	Fr. 30.00
Spreitenbach retour	Fr. 10.00

Für Fahrten zu hier nicht aufgeführten Zielen wird der Fahrpreis von Hildegard Gosteli festgelegt.

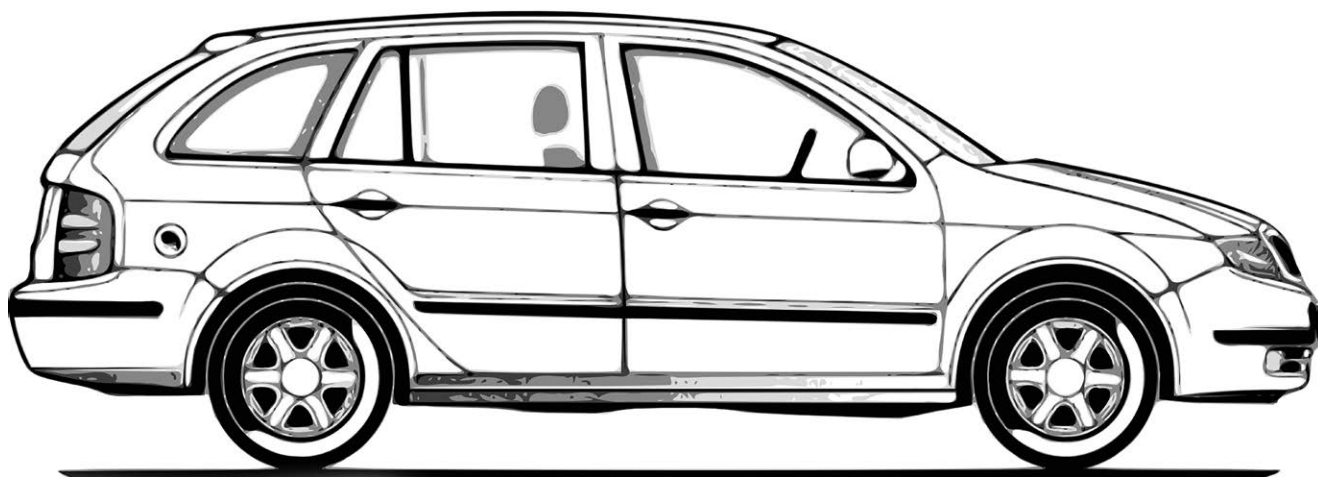
Weitere Informationen:

Fahrdienst der Gemeinde Oetwil an der Limmat:

Gaby Winiger

Telefon 044 748 36 83

E-Mail: gaby.winiger@bluewin.ch



OK Gemeindeanlässe Senioren Wir suchen Sie!

Sie sind ...

- ein Organisationstalent
- gerne Teil eines Teams, das sich gemeinsam engagiert
- begeistert, drei Anlässe im Jahr wesentlich mitzugestalten
- bereit, mit Ihren Kolleginnen und Kollegen vorzubereiten und zu organisieren
- der Meinung, dass die Anlässe für die Oetwiler Senioren wichtig sind
- interessiert am Geschehen in und um unser Dorf

Das OK Gemeindeanlässe Senioren sucht per 1. Januar 2020 neue Mitglieder.

Die vier Damen des heutigen Organisationskomitees Gemeindeanlässe Senioren haben seit vielen Jahren mit Herzblut und Engagement die Fahrt ins Blaue und die Seniorenweihnacht organisiert. Ab diesem Jahr wird es ein Anlass mehr sein: das Treffen der Jubilaren. Den Organisatorinnen gebührt mein herzlicher Dank und mein Bedauern, dass sie alle geschlossen per Ende 2019 zurücktreten werden.

Wenn Sie gerne für unsere Senioren von Oetwil in Zukunft diese beliebten und traditionellen Anlässe organisieren und mit Ihren eigenen Ideen bereichern möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Entschädigt werden Sie mit Sitzungsgeldern und zufriedenen Teilnehmern.

Sie wollen weitere Auskünfte?

Dann melden Sie sich bei mir unter Tel. 078 607 30 78 oder per E-Mail: rahel.vonplanta@oetwil-limmat.ch

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Rahel von Planta, Gemeindepräsidentin



Kulturkommission

Bericht zu «Whisky and Cigars»

Der etwas andere Anlass!

Voll freudiger Erwartung, was da auf sie zukommt, trudelten die angemeldeten 35 Teilnehmer zum Tasting in der Gemeindschür ein. Da standen auf nummerierten Tischuntersetzern bereits die ersten vier Whiskys bereit zum Tasting. Insgesamt wurden acht Single Malts präsentiert.

Ein Single Malt wird zu 100 Prozent aus gemälzter Gerste hergestellt, und der Whisky in der Flasche stammt aus einer einzigen Brennerei.

Nach einer kleinen Verpflegungspause mit feinen Käseplattchen durften wir mit Whisky 5 und 6 erfahren, wie harmonisch die Verbindung von Whisky und Schokolade sein kann. Ein Dailuaine und ein Glen Elgin eigneten sich dazu vorzüglich.

Während des Tastings erfuhren wir, dass Mönche die technischen Geräte zur Whiskyherstellung nach Irland und Schottland brachten. 1608 erteilte der König die erste bekannte Lizenz an die Provinz Ulster in Irland. Hohe Besteuerungen führten zu Unruhen und Schwarzbrennerei. 1823 wurde eine neue Gesetzgebung eingeführt, welche die Produktion legalisierte. Die erste danach gebaute Brennerei war «The Glenlivet». Die Whiskyproduktion verbreitete sich alsdann rasant auf den Britischen Inseln.

Zu Whisky 7 und 8 durften die ungeduldig Wartenden endlich die erworbene Zigarre anzünden und läuteten damit den zweiten Teil des Abends ein. Vorgestellt wurde uns die Linie Davidoff Winston Churchill, die dem legendären Sir Winston Churchill gewidmet ist. Seine Persönlichkeit hat die Zigarren dieser Linie inspiriert: Winston Churchill, der Staatsmann, der Kommandant, der Feingeist, der Aristokrat.

Verwendet werden Tabake aus der Dominikanischen Republik, Nicaragua und Mexiko, was einen komplexen Blend (Mischung) ergibt. Da findet man nussige, ledrige und süsse Noten sowie Röstaromen. Allen Zigarren eigen ist ein aromatischer, frischer, auch fruchtiger Charakter. Gelagert werden so feine Zigarren in einem Humidor, der ab und zu gelüftet werden muss.

Gemütlich, bei Zigarrenduft und Whiskygenuss, endete der lehrreiche Abend. Fröhliche Teilnehmer bedankten sich für den gelungenen Anlass.

*Für die Kulturkommission:
Maggie Pfister*



Kulturkommission

Jung & Alt & Middleager aufgepasst!

Am Samstag, 18. Mai 2019

ist ein Besuch im Papiliorama in Kerzers geplant.

Also dick in der Agenda anstreichen ...





Der Senioren Club lud zur Jahresversammlung ein

Am 20. Februar haben die fünf Vorstandsmitglieder unter Leitung von Präsident René Barras durch die Versammlung geführt. Anwesend waren 38 Seniorinnen und Senioren.

Nach dem Jahresbericht und der Abnahme der Jahresrechnung 2018 wurden Vorstand und Revisoren im Amt bestätigt. Cilio Gosteli wurde seine sechsjährige Vorstandstätigkeit mit zwei Flaschen seines Lieblingsweines verdankt und mit Applaus verabschiedet. Kathy Göggel, Regina Luginbühl und Jürg Vogt wurde für ihre Mitarbeit gedankt.

Zu einer Fotoreportage über das vergangene Vereinsjahr wurden nach einer Pause Fleischkäse und Kartoffelsalat sowie Dessert und Kaffee serviert.



Spargeln im Mai

Im Mai werden wir einen Ausflug ins Schaffhausische mit einem feinen Spargelessen organisieren. Sobald alle Details bekannt sind, werden wir die Einladungen versenden.

Beim Senioren Club Oetwil können Sie was erleben!

Der Senioren Club Oetwil a.d.L. besteht seit 1979. Unser Club ist politisch und konfessionell neutral und ohne Vereinsstatus. Eingeladen zum Mitmachen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter von Oetwil und Umgebung.

Gemeinsame Aktivitäten beinhalten nicht nur sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, sondern sollen vor allem auch der Vereinsamung entgegenwirken. Bei uns werden Freundschaften geschlossen oder erneuert und es wird viel gelacht.

Unsere Aktivitäten umfassen:

- Kurzwanderungen in der Region
im Zweiwochenrhythmus
- Monatliche Jassnachmittage
- Ganztägige Ausflüge
- Besuche von Theatervorstellungen
- Besuche von Vorträgen
- Lunches in der Gemeindsschür

Kommen auch Sie zu einem unserer nächsten Anlässe. Sie werden mit offenen Armen empfangen und werden sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

Ein formeller Beitritt zum Senioren Club ist nicht nötig. Melden Sie sich einfach bei einem unserer nachstehend aufgeführten **Vorstandsmitglieder**, bei welchen auch das aktuelle Jahresprogramm bestellt werden kann.

*Seniorenclub Oetwil an der Limmat
Für den Vorstand: Cilio Gosteli*

Möchten Sie unverbindlich und gratis unsere Mitteilungen und Einladungen erhalten?

Dann melden Sie sich bei einem unserer Vorstandsmitglieder:

René Barras, Präsident	044 748 05 12	barras-liem@bluewin.ch
Gladys Defrancesco	043 244 66 10	g.defrancesco@bluewin.ch
Anna Leemann	044 748 01 76	anna.leemann@bluewin.ch
Ursula Studer	044 748 17 93	studer.oetwil@flashcable.ch
Verena Werder	044 748 17 81	v.werder@bluewin.ch

Der Sehschwäche Paroli bieten

Für einige Augenerkrankungen, die oft erst im Alter auftreten, gibt es leider keine Heilungsmöglichkeiten. Weder eine neue Brille noch Kontaktlinsen oder gar eine Operation bringen Besserung. Es gibt dennoch Möglichkeiten, wie Sie Ihr restliches Sehvermögen optimal nutzen und Ihre Selbstständigkeit erhalten können.

Low-Vision-Abklärung

Sie können Ihre Sehschärfe, den Vergrösserungs- und Lichtbedarf, die Blendempfindlichkeit, das Kontrastsehen oder die Beweglichkeit des Auges überprüfen lassen. Im Low-Vision-Training können Sie «umlernen» und danach trotz Sehschwäche wieder Geld erkennen, Getränke einschenken, Mahlzeiten zubereiten, die Zahnpaste richtig auf der Bürste platzieren oder einen Knopf annähen. Lieb gewonnene Tätigkeiten wie Lesen, Schreiben oder Handarbeiten werden oft wieder möglich. Die Anlaufstelle vermittelt Ihnen gerne passende Adressen und Angebote.

Beseitigen Sie Hindernisse in der Wohnung

Komfort und Sicherheit können bereits durch kleine, kostengünstige Massnahmen wie beispielsweise eine gute Beleuchtung verbessert werden. Verlangen Sie bei der Anlaufstelle entsprechende Merkblätter oder konsultieren Sie unsere Website.

Nutzen Sie Hilfsmittel

Das Angebot reicht von Lupen, Leuchten und Küchenhilfen – zum Beispiel die «sprechende Waage» – bis hin zu Farberkennungsgeräten, Papeterieartikeln und Spielen. Erfahren Sie mehr beim (Online-)Hilfsmittelshop des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen (SZB) (www.szb.ch/hilfsmittel, Telefon 062 888 28 70).

Trotz Sehbehinderung am gesellschaftlichen Leben teilnehmen

Blieben Sie am Ball: Die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte leiht Belletristik, Fachliteratur und Zeitschriften aus. Produziert werden diese zum Beispiel als Hörbücher oder in Grossdruck (www.sbs.ch,

Telefon 043 333 32 32).

Lernen Sie in einem Orientierungs- und Mobilitätstraining, sich in Räumen und im Strassenverkehr sowie in unbekannter Umgebung sicher und möglichst selbstständig zu bewegen und zurechtzufinden. Fragen Sie uns nach Angeboten.

Wenn Sie eine Begleitung benötigen, um den öffentlichen Verkehr zu nutzen, bieten die SBB eine «Ausweiskarte für Reisende mit Behinderung» (Begleiterkarte) an. Die Person, die Sie begleitet, reist dann gratis. Wenden Sie sich an die Anlaufstelle oder direkt an das SBB Call Center Handicap (www.sbb.ch, Telefon 0800 007 102).

Beratungsstellen finden Sie auf unserer Website – oder rufen Sie uns einfach an.

Für Ihre Fragen: Telefon 043 455 10 17 oder beratung@gesundheit-limmattal.ch

Ergänzende Informationen und weitere Tipps auf www.gesundheit-limmattal.ch

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal
Beatrice Feusi, Leiterin



Beatrice Feusi, Leiterin Anlaufstelle
Gesundheit und Alter rechtes Limmattal

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal, www.gesundheit-limmattal.ch
Beatrice Feusi, Telefon 043 455 10 17 oder beratung@gesundheit-limmattal.ch



Das Chränzli ein voller Erfolg

OTVG zieht seinen Hut vor den «Helden des Alltags»

Der Turnverein Oetwil-Geroldswil begeisterte das Publikum am diesjährigen Chränzli mit einer akrobatischen Hommage an die «Helden des Alltags». Zwölf Riegen des OTVG zeigten ihr turnerisches und tänzerisches Können, während der «Rote Faden» mit witzigen Sketches durch den Abend führte.

Von unseren kleinsten Turnerinnen und Turnern, die von ihren Eltern auf die Bühne begleitet wurden, bis zu den verschiedenen Aktivriegen wurden die Besucher auf unterhaltsame Weise daran erinnert, dass unser Alltag ohne Bäcker, Polizisten, Bauarbeiter, Lehrer, Ärzte und sogar Sportreporter einfach nicht der gleiche wäre.

Gross und Klein zeigten ihr ganzes Können – auf und hinter der Bühne

«Es war ein wunderbares Wochenende. Besonders am Chränzli spürt man die familiäre Atmosphäre innerhalb des Vereins – nicht nur auf der Bühne, sondern besonders auch hinter der Bühne», resümiert Jasmin Lehmann, die zusammen mit Caro Kappeler die «Mädchenriege klein» trainiert, das Chränzli-Wochenende.

«Die grösste Herausforderung lag darin, das vorgegebene Thema in eine Idee umzuwandeln und diese in einer für die Mädchen umsetzbaren Weise turnerisch darzustellen», erklären die beiden jungen Leiterinnen, die mit ihrer Gruppe einen akrobatischen Polizeieinsatz präsentierten. Auf die Frage, worauf sie sich beim Chränzli jeweils am meisten freut, antwortete Caro: «Auf das Zusammensein aller Riegen, die einzigartige Stimmung und die freudigen Gesichter der Kinder.»

Die Mitglieder der Riege «Aktive Geräteturnen» zeigten als Raumpfleger im Kunstmuseum zwischen menschlichen Pyramiden waghalsige Bodenübungen. Für einen zusätzlichen Nervenkitzel sorgte eine von der Decke der Bühne hängende Leiter. «Wir versuchen jedes Jahr, etwas Spezielles zu zeigen – in diesem Jahr haben wir uns dafür einer schwebenden Leiter bedient», erklärt Robin Peter, der nicht nur in der Geräte-riege mitturnt, sondern zusätzlich auch Leiter der «Aktiven Leichtathletik» ist.



Abbildung 1: Mutige Polizistinnen und ausgefuchste Diebinnen – die Turnerinnen der Mädchenriege klein.



Abbildung 2: Die schwebende Leiter der Riege Aktive Geräteturnen.

In kürzester Zeit müssen die Turngeräte der Vorgruppe verstaut und die Bühne für die nachfolgende Riege bereit gemacht werden. In dieser Materialschlacht braucht es jemanden, der stets die Übersicht behält. Tobias Lustenberger war bei dieser Ausgabe des Chränzli das erste Mal für das Ressort Bühnenbau und Materialtransport verantwortlich. «Es hat enorm viel Spass gemacht! Unser Team hat sehr gut harmoniert, und wenn nötig haben wir auch zusätzliche Hilfe erhalten», unterstreicht Tobias den guten Zusammenhalt der Turnerinnen und Turner – auch bei gezogenem Vorhang.

Grosses Kino des «Roten Fadens»

Der «Rote Faden» überzeugte auch dieses Jahr wieder mit einer tollen und inspirierten Darbietung. Das perfekt eingespielte Team um Ilaria Fasano, Miriam Fleisch und Philipp Vogt wächst dabei jedes Jahr nicht nur an der neuen Herausforderung, sondern auch die Zahl der Darsteller nimmt von Jahr zu Jahr zu. Gleichzeitig wagt sich die Gruppe auch an neue Ideen heran und entwickelt sich schauspielerisch weiter. Dies demonstrierte der «Pissoir-Sketch» auf eindrückliche Art und Weise. Ohne ein einziges Wort zu sprechen, trieben Lukas Dittli, Robert Alther, Philipp Vogt, Raphi Hugi und Jenny Stucki, lediglich mit dem gekonnten Einsatz ihrer Mimik und Gestik, den Zuschauern vor Lachen die Tränen in die Augen.



Abbildung 3: Teamarbeit in jeder Situation – der «Roten Faden» begeistert das Publikum mit originellen Sketches.

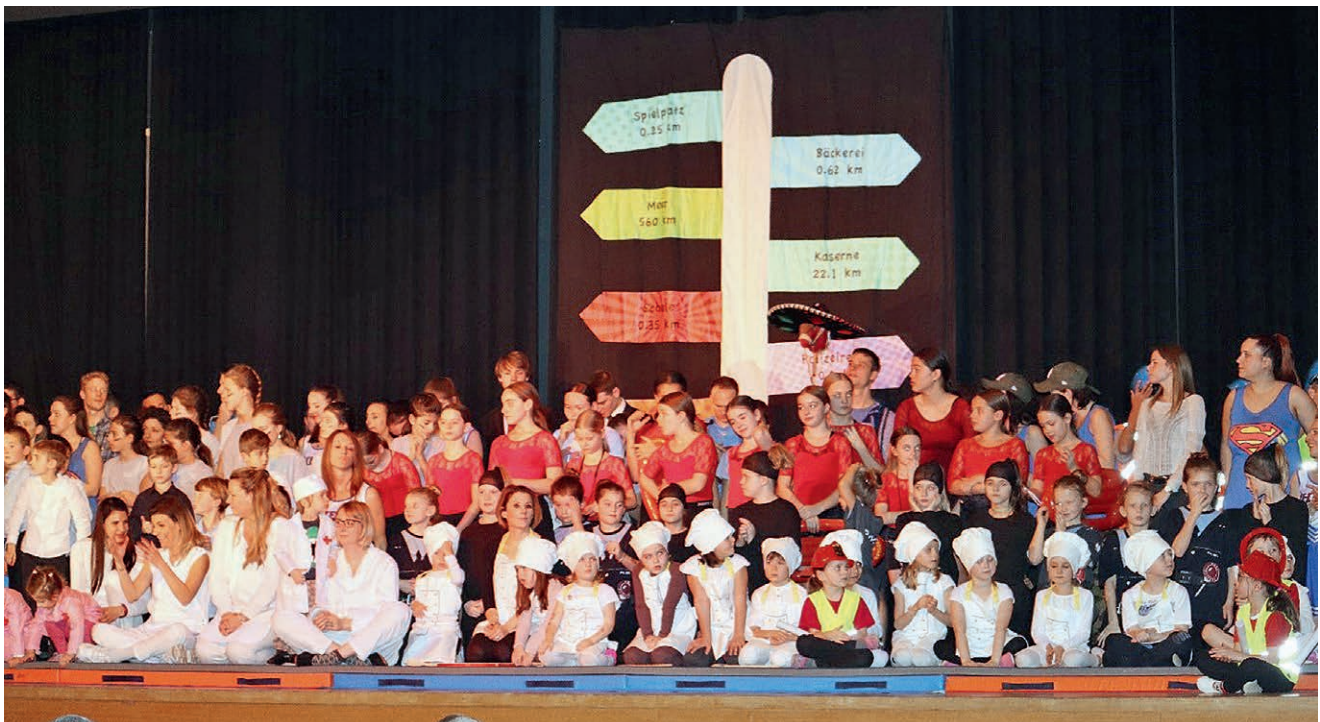


Abbildung 4: Verabschiedung der Turnerinnen und Turner nach einem tollen Chränzli.

Die «Helden des OTVG»

Die bisher unbesungenen Helden des Alltags sind aber alle Turnerinnen und Turner des OTVG, ihre Leiterinnen und Leiter, die OK-Mitglieder, die Helferinnen und Helfer und überhaupt alle, die das Chränzli des OTVG Jahr für Jahr ermöglichen – jedes Jahr aufs Neue und trotzdem immer einzigartig und ganz besonders. Ohne den freiwilligen Einsatz und das Engagement jeder und jedes Einzelnen ist ein solcher Grossanlass völlig undenkbar. Für den OTVG seid ihr alle die Helden des Alltags – obwohl euer Einsatz alles andere als alltäglich ist!

In die Agenda!

Nach der Durchführung des Chränzli steht der Frühling jeweils schon bald vor der Tür, und es folgen bereits die nächsten Wettkämpfe und Anlässe unseres Turnvereins. Vom 15. bis 17. März findet schon die zweite Ausgabe des Skiweekends aller Aktivriegen des OTVG statt. Die Jugend steht zum ersten Mal am 23. März am Hallenwinterwettkampf-Final im Einsatz. Danach folgt am 7. April die 27. Ausgabe des Wiesentäli-Laufs. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Eltern, Helfer und alle Freunde des Vereins an diesem tollen Anlass im Wiesentäli willkommen zu heissen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

OTVG, Anke Hannemann, Erlenweg 102, 8955 Oetwil an der Limmat
 Tel. 044 748 12 42, E-Mail ankehannemann@bluewin.ch, www.otvg.ch



Dominanz am Junioren-Hallenturnier!



FCOG Ea – Sieger des Turniers!

Im November und Januar organisiert der FC Oetwil-Geroldswil jeweils sein traditionelles Junioren-Hallenturnier im Schulhaus Weiningen. Wir durften auch dieses Jahr wieder einen guten Mix aus alten Bekannten und neuen Gesichtern auf der Teilnehmerliste aufführen und waren gespannt, wie sich die jungen Kicker der Kategorien D, E, F und G so anstellen würden.

Den Anfang machten im November 2018 die D-Junioren, und dieser Samstag stand ganz im Zeichen des FCOG. Gleich in beiden Turnieren (Elite/1. und 2. Stärkeklasse) gingen unsere Mannschaften als Sieger aus dem Turnier hervor. Im zweiten Turnier wurde der Final sogar eine rein interne Angelegenheit, als sich zwei heimische Teams gegenüberstanden.

Am Sonntag schwammen wir weiter auf der Erfolgswelle, als die Junioren vom Ea ihr Turnier ebenfalls in souveräner und begeisternder Art und Weise gewinnen konnten. Die Jüngsten im Verein, Junioren G

(Jahrgänge 2012 und 2013) zeigten am Nachmittag den vielen Zuschauern, was sie von ihren Trainern bereits gelernt hatten. In dieser Kategorie werden jeweils keine Ranglisten geführt, sodass die kleinen Messis und Ronaldos ohne Druck und voller Spielspass ihre Tore schiessen können. Belohnt werden am Ende alle!

Am zweiten Turnierwochenende im Januar 2019 standen die Junioren F (Kategorie A und B/C) sowie E (Kategorie 1. und 2./3. Stärkeklasse) im Mittelpunkt. Wiederum sorgten die Junioren für einen tollen Start, denn die Fa-Jungs konnten sich in einem dramatischen Finale (nach 0:2-Rückstand) am Ende doch noch den Turniersieg sichern! Am Nachmittag schlugen sich die zwei Fb-Teams tapfer in einem starken Turnierfeld. Die Schlussränge drei und fünf waren die schöne Belohnung für die Anstrengungen. Gut gemacht, Jungs!



Fa-Junioren in voller Konzentration

Bei den E-Kategorien am Sonntag schaffte dann leider keine unserer Mannschaften den Sprung nach ganz oben. Die Eb-(U-10-)Junioren platzierten sich am Ende zwar auf dem tollen dritten Platz, aber das Finale mussten sie für einmal den Gegnern überlassen. Am Nachmittag war dann endgültig der Wurm drin: Keine der drei startenden FCOG-Teams schaffte die Qualifikation für die Finalsspiele, und man musste sich am Ende mit den hinteren Plätzen begnügen. Die Jungs (und Mädchen) wurden aber von den anwesenden Eltern, Opas, Omis, Göttis und Gottis schnell getröstet und fanden sich kurz nach dem Duschen bereits wieder mit grossem Hunger am wie immer hervorragend betreuten Grillstand wieder. Auch das muss sein ...



Den Torschrei auf den Lippen ...

Wieder einmal darf das Turnier-OK auf zwei sehr erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Turnierwochenenden zurückblicken. Alle Mannschaften zeigten mitreissenden und qualitativ starken Hallenfussball, und die Helfer waren fleissig, sei es am Grill und Buffet, beim Torwandschiessen oder beim Auf- und Abräumen. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Art dafür gesorgt haben, dass dieses Turnier einmal mehr ein Erfolg wurde! Hopp FCOG!

#run4space



Neuer Pächter im Werd

Seit Januar 2019 hat ein neuer Pächter die kulinarische Leitung des Restaurants Werd übernommen. Wir danken dem Team von Rolf, Liliana und Simon herzlich für die letzten Jahre mit wunderbarem Essen, viel guter Laune und einem immer offenen Ohr für die Probleme der Fussballer (ob gross oder klein). Nun heissen wir Faycal und Amina Younes herzlich bei uns willkommen. Wir haben ihnen bereits die ersten Statements bezüglich künftiger Verkostung und Bewirtung im «Werd» entlocken können:

Lieber Faycal, herzlich willkommen im Restaurant Werd. Nun ist es so weit, die Führung unseres Club-Restaurants ist jetzt in deinen Händen. Auf was freust du dich speziell, und wann ist die Eröffnung?

Besten Dank. Effektiv, meine Frau und ich haben uns sehr gefreut auf die Eröffnung. Nach vielen Jahren im Restaurant Auhof in Zürich freuen wir uns auf das neue Umfeld, die neuen Gäste und auch auf die Herausforderungen, die ein Club-Restaurant mit sich bringt. Offiziell werden wir gleich nach den Festtagen eröffnen. Ab sofort ist das Restaurant Werd unter neuer Führung eröffnet.

Das Erbe von Rolf und Liliana wird kein Einfaches sein. Was planst du kulinarisch?

Richtig, Rolf und seine Familie standen für Qualität und Zuverlässigkeit. Ich habe mit Rolf die Übergabe gemacht und möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich für seine Unterstützung bedanken.

Wir planen so einiges, gleichzeitig ist uns bewusst, welche Bedürfnisse unsere Gäste haben. Ich stehe seit mehr als zwanzig Jahren in der Küche und am Tresen. Seit elf Jahren bin ich Wirt. Beides mit derselben Leidenschaft und der Liebe für die einfache, bürgerliche Küche. Selbstverständlich werden wir Bewährtes beibehalten, wie zum Beispiel den heissen Stein. Unsere Gäste dürfen sich abends und an den Wochenenden jedoch auch auf unsere Fondues, Cordon bleu XXL und, im Herbst, auf eine traditionelle «Metzgete» freuen.

Das tönt doch sehr vielversprechend – wie sieht es mit den Öffnungszeiten aus, wird es da Änderungen geben?

Nein. Meine Einstellung ist: Solange Kunden da sind, sind wir auch da. Selbstverständlich brauchen auch wir unsere Erholung. Wir werden an Werktagen von 8 Uhr morgens bis um 10 Uhr abends offen haben. An den Wochenenden schlafen wir aus (lacht). Wir öffnen um 9 Uhr und schliessen erst, nachdem der letzte Gast gegangen ist. Selbstverständlich bieten wir weiterhin das Restaurant für geschlossene Gesellschaften an. Priorität hat jedoch immer der Fussballclub.

Danke, Faycal, für das kurze Interview. Wir sehen uns ab sofort im neu geführten Restaurant Werd!





Der FCOG Event-Kalender

<p>Meisterschaft Ab Februar 2019 rollt der Ball wieder im Werd!</p> <p>Die Teams kehren auf den Rasen zurück</p>	<p>Die Hallensaison ist vorbei, die Teams trainieren und testen wieder unter freiem Himmel. Zuschauer sind immer willkommen!</p> <p>Alle Rückrundenspiele sind auf unserer offiziellen Website ersichtlich: www.fcog.ch</p>	
<p>Schülerturnier Samstag/Sonntag 9./10. März 2019</p> <p>Turnhalle Weiningen Der Höhepunkt des Winters! Jetzt können sich die Teams anmelden!</p>	<p>Ein Wochenende voller Spass, Spektakel, Tore und Emotionen. Ab der 3. Klasse bis zur Oberstufe messen sich Schüler der Region und gehen auf Pokaljagd. Der FCOG organisiert diesen Event!</p>	
<p>Run4Space Sonntag, 24. März 2019</p> <p>Rahmenprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückrundenstart der Ersten Mannschaft • Juniorenturnier • Testspiel der B-Junioren 	<p>Die FCOG-Junioren rennen für die Erweiterung der Garderoben im Clubhaus.</p> <p>Spiel und Spass für die ganze Familie und eine feine Festwirtschaft sorgen für beste Unterhaltung.</p>	

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Massimo Di Giovanni, FC Oetwil-Geroldswil, Präsident, Postfach, 8954 Geroldswil, Mobil 079 700 13 35
www.fcog.ch, info@fcog.ch

Neues Angebot «Nachtspitex»

Die RegioSpitex Limmattal

Die RegioSpitex Limmattal ist eine moderne, zukunftsorientierte Non-Profit-Organisation mit rund 100 Mitarbeitenden. Nebst den Kerndiensten für die Gemeinden Dietikon, Schlieren und Urdorf bietet sie in Zusammenarbeit mit der Spitex rechtes Limmattal, Spitex Uitikon und der Spitex Birmensdorf-Aesch Pflegeleistungen in der Nacht an. Dank dieses Angebotes können Personen aus dem Bezirk Dietikon, die in der Nacht auf Pflege angewiesen sind, weiterhin zu Hause bleiben.

Die RegioSpitex Limmattal ist ein privatrechtlicher Verein, der im Auftrag der Gemeinden des Bezirks Dietikon die Pflege in der Nacht anbietet. Sie ist nicht gewinnorientiert und finanziert sich über ihre Dienstleistungen und den Beiträgen der öffentlichen Hand.

Unsere Mitarbeitenden der Nachtspitex sind gut ausgebildete Fachpersonen und ergänzen die 24-Stunden-Pflege von 22 bis 7 Uhr.

Unser Angebote in der Nachtspitex sind:

- Grund- und Behandlungspflege
- Palliative Pflege
- Akut- und Übergangspflege
- Dekubitusprophylaxe (umlagern)
- Begleitung und Unterstützung in Krisensituationen und während des Sterbens
- Verabreichen von Schmerzmedikamenten
- Infusionstherapien und weitere medizinisch-technische Massnahmen
- Kontrollbesuche zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen
- 24-Stunden-Erreichbarkeit für bestehende Kundinnen und Kunden

NACHTSPITEX IM BEZIRK DIETIKON

Überall für alle
SPITEX
RegioSpitex
Limmattal

Anmeldung über die jeweilige Spitex-Organisation

RegioSpitex Limmattal	043 322 30 30
Spitex rechtes Limmattal	043 455 10 10
Spitex Uitikon-Waldegg	044 200 17 55
Spitex Birmensdorf/Aesch	044 739 39 40

IN GUTEN HÄNDEN

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Spitex rechtes Limmattal, Grossächerstrasse 21, 8104 Weiningen

Telefon 043 455 10 10, info@spitex-rechteslimmattal.ch, www.spitex-rechteslimmattal.ch

Die Kunst, gute Entscheidungen zu treffen



Foto René Meier

Samstagsinput von René Meier:

Kommunikationstrainer, Pfarrer, TV-Moderator

Pro Tag treffen wir etwa 20 000 Entscheidungen. Vieles davon ist Routine. Aber immer wieder stehen wir auch vor schwerwiegenden Entscheidungen mit weitreichenden Konsequenzen. Wie kann ich gute Entscheidungen treffen? Soll ich eher auf den Kopf oder

auf den Bauch «hören»? Welcher Entscheidungstyp bin ich? Wie kann Spiritualität in den Entscheidungsprozess einbezogen werden? Was soll ich tun, wenn sich eine Entscheidung als falsch erweist?

Das Referat zeigt in Theorie und Praxis, wie wir Entscheidungen treffen können, die wir nicht bereuen müssen. Ohne Anmeldung!

Ab 9 Uhr Kafi und Gipfeli im Treffpunkt Kafi im Foyer der Kirche. Anmeldung dafür bis Donnerstag, 28. März ans Sekretariat: Telefon 043 500 62 72, E-Mail: sekretariat@kirche-weiningen.ch

**Samstag, 30. März 2019, 10.00 bis 11.00 Uhr,
Reformiertes Kirchenzentrum Geroldswil**

Stärnlifiiir

Für Vorschulkinder ab zwei Jahren und ihre Familien. Eine Geschichte, ein «Bhaltis» und viel Raum zum Singen, Klatschen und Bewegen.



Donnerstag, 11. April

17.10 bis 17.40 Uhr

reformierte Kirche Geroldswil

Thema: Karfreitag und Ostergeschehen

Donnerstag, 13. Juni

17.10 bis 17.40 Uhr

reformierte Kirche Geroldswil

Geschichte: «Anton will was anderes»

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Telefon 043 500 62 72, sekretariat@kirche-weiningen.ch, www.kirche-weiningen.ch



JUBILÄUMSFEST

ZWECKVERBAND FEUERWEHR
GEROLDSWIL-OETWIL A.D.L.

6. JULI 2019 – FESTBEGINN 9:00 UHR
Freizeit- und Sportanlage Werd, Geroldswil
Live-Einsatz, Verpflegung, Festbetrieb



Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer
www.nvvlimmattalru.ch

Oetwil / Geroldswil / Weiningen / Ober- und Unterengstringen

BirdLife Schweiz
lanciert den Vogel des Jahres 2019:
Kiebitz



Der Kiebitz ist eine Vogelart aus der Familie der Regenpfeifer, die zur Ordnung der Wat-, Möwen- und Alkenvögel gehört. Er brütet typischerweise in den Marschwiesen und anderen Weidelandschaften der Niederungen. Er ist für seine spektakulären Balzflüge bekannt, die auch als «gaukeln» bezeichnet werden.

Mit einer Körperlänge von ca. dreissig Zentimetern ist der Kiebitz etwa so gross wie eine Taube. Das Gefieder erscheint auf der Bauchseite weiss, am Rücken schwarz mit metallisch-grünem Glanz. Der auf der Unterseite bräunliche Schwanz ist kurz, die Flügelspitzen sind von abgerundeter, paddelförmiger Form.

Weitere Infos auf: www.birdlife.ch

Kontakte zum Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer :
Edi Meier, Dietikon 044 742 36 34 eduard-meier@nvvlimmattalru.ch

**«Ich will von
der AHV eine
Vollrente.
Was ist dafür
notwendig?»**

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich



Engagiert.

Wir setzen uns für die Werte ein, die unser charmantes Dorf und unser Land auszeichnen und für den Erhalt der Lebensqualität zentral sind:

- Sicherheit
- gesunde Finanzen
- eine gute Infrastruktur
- ausgezeichnete Schulen
- ein aktives Kulturleben
- Unabhängigkeit und politische Selbstbestimmung.

Weitere Informationen:
www.svp-oetwil.ch

Wir laden Sie ein, sich mit uns für Freiheit und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zu engagieren.

Im Kleinen beginnt, was im Grossen gelebt wird. Machen Sie mit!

Kontakt und Informationen

SVP Oetwil
Urs Leemann
044 748 49 91

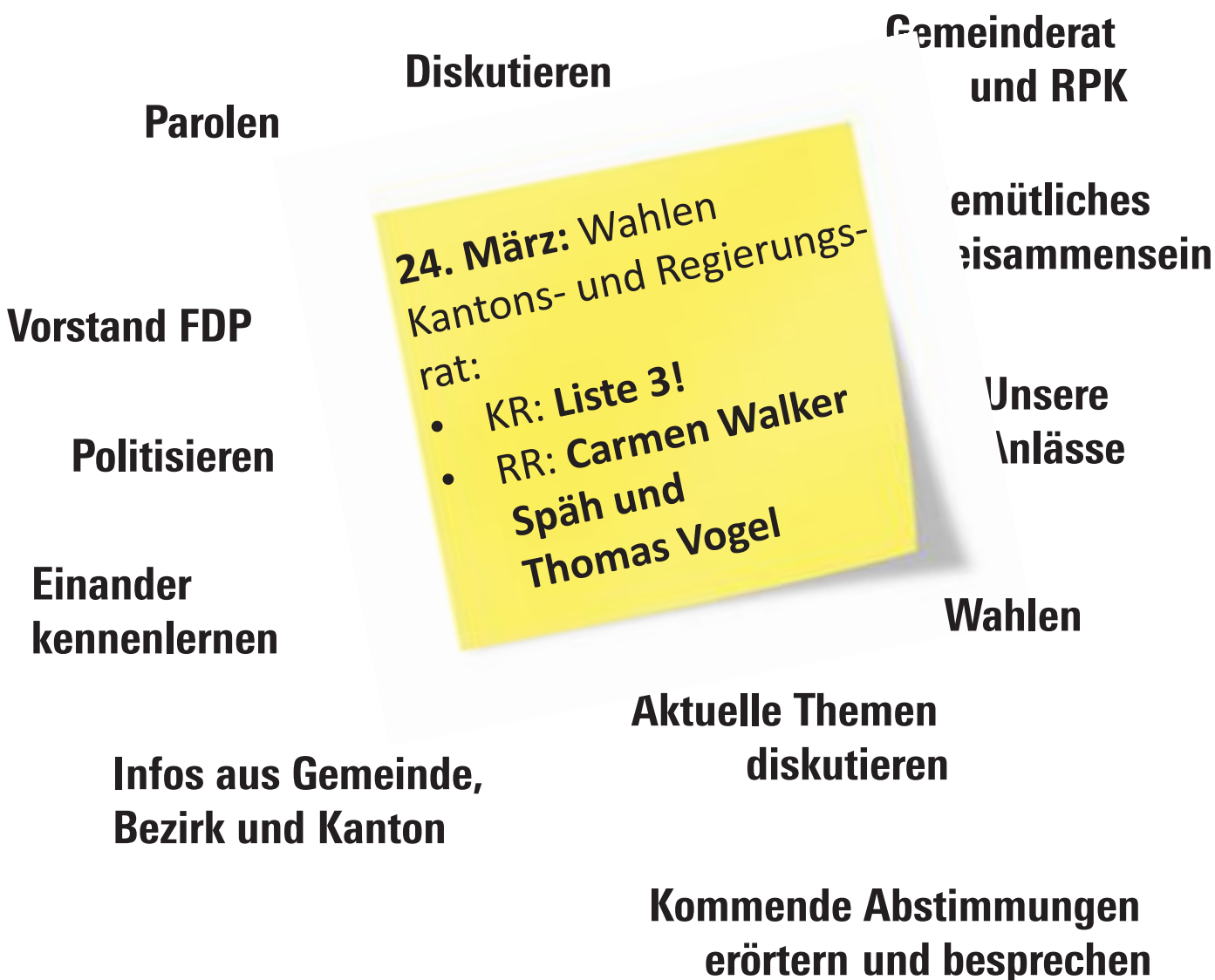
8955 Oetwil an der Limmat
www.svp-oetwil.ch
info@svp-oetwil.ch



Einladung zu:

FDP-Stammanlass

Wann: Mittwoch, 17. April 2019, 19. 30 Uhr
Wo: Foyer Gemeindescheune
Wer: Mitglieder und auch Gäste willkommen!



Für weitere Informationen:



Wir setzen uns ein:

- für einen sorgfältigen Umgang mit dem Steuerfranken.
- für eine gute Schule in der Gemeinde.
Bildung ist der Rohstoff, welcher eine positive Entwicklung unserer Gesellschaft garantiert.
- für die Erhaltung unserer guten Wohnqualität.

Informationen erhalten Sie von:

CVP Oetwil
Amadeus Zimmermann
079 270 71 84
www.cvp-oetwil.ch



Oetwil senkt die Grundgebühr wieder!
Neu nur CHF 15.-/Monat inkl. Digital-TV/Radio!

rtk medientechnik

Jetzt auf Ihrem lokalen Kabelnetz: Replay TV - nicht nur für Serien-Fans



Bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber erhalten Sie nebst konventionellem Radio / TV neu auch Replay TV:

- Rund 180 TV-Programme inbegriffen (inkl. HD)
- 250 Stunden Aufnahmedauer
- 7 Tage Replay zum Abruf ausgestrahlter Sendungen
- Aufnahme laufender, zukünftiger oder ausgestrahlter Sendungen (letzte 7 Tage)
- Live-Pause
- Vor- und zurückspulen
- Einzel- und Serienaufnahmen
- Elektronischer Programmführer
- Replay TV-Box überall in der Schweiz einsetzbar (z.B. Feriendomizil) sofern Internetverbindung (> 12 Mbit/s) vorhanden
- Nebst der Erstbox optional bis zu 3 Zusatzboxen, welche auf dieselben gespeicherten Aufnahmen zugreifen können

Weitere Informationen:
www.flashcable.ch/replaytv.html



Erhältlich bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber:
Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat | Alte Landstrasse 7 | 8955 Oetwil an der Limmat | Tel. 044 749 33 66 | bauverwaltung@oetwil-limmat.ch | www.komnetz.ch

Impressum:



Alte Landstrasse 7
8955 Oetwil an der Limmat
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78
www.oetwil-limmat.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr
Freitag: 7 bis 14 Uhr

Adresse der Redaktion:
Redaktion Info, Alte Landstrasse 7
8955 Oetwil an der Limmat
gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch
Druck: Rüegg Media AG
Gestaltung / Layout / Produktion:
RTK Medientechnik AG

Redaktionsschluss 2019:
1. Juni, 3. August, 2. November

printed in
switzerland